

AUS DER NACHBARSCHAFT

► Mit zwei Booten war der **Hamelner Ruderverein „Weser“** bei der **Bocksbeutel-Langstreckenregatta** über 4500 Meter in **Würzburg** vertreten. Mit den bauchigen Flaschen – den Bocksbeuteln – und natürlich passendem Inhalt werden die Gewinner der Würzburger Regatta beschenkt. In dem Rennen mit insgesamt sieben Booten ging der Master-Mixed Gig-Doppelvierer in der Altersklasse D (bis 54 Jahre) mit **Elke Adam, Christine Steding, Ole Dinkela, Frank Nissel** und Steuermann **Volker Himmer** an den Start. Nach 17,18 Minuten war die Ziellinie überrudert, der Abstand zur zweitplatzierten Mannschaft betrug drei Sekunden und zum drittplatzierten Boot betrug der Vorsprung vier Sekunden. Der Master-Achter in der Altersklasse C (bis 49 Jahre) ging mit **Ole Dinkela, Achim Kerker, Ingo Snijders, Christoph Siekmann, Werner Steding, Carsten Burhenne, Frank Nissel, Klaus Schulze** und mit Steuermann **Volker Himmer** an den Start. In dem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld erreichte der Achter mit 15,17 Minuten als Viertplatziertes das Ziel. An der Bocksbeutel-Regatta hatten 248 Ruderer aus ganz Deutschland und den Nachbarländern teilgenommen – ein neuer Teilnehmerrekord. Letztmalig in diesem Jahr wird die Hamelner Master-Gruppierung vom Ruderverein Weser am Sonntag, 8. November, in Hamburg an den Start gehen; mit einem Männer-Achter und einem Mixed-Doppelvierer nehmen die Hamelner am **Fari-Cup** teil, einer Langstrecken-Regatta über 7500 Meter ausgerichtet vom **Ruderclub Favorite Hammonia Hamburg**, berichtet **Werner Steding**.

► Großer Andrang herrschte beim **Basar am Albert-Einstein-Gymnasium (AEG)**. In der Aula fand vor allem der Verkauf von Kleidung und Büchern statt, in der Mensa wurde Spielzeug aller Art (Lego, Spielmobil, Inliner und Fahrräder) sowie „Zubehör“ wie Betten oder Hochstühle angeboten. Highlight war die „Büchertreppe“ – hier saßen Jung und Alt entspannt beisammen und stöberten in Büchern. Die Cafeteria in der Mensa lockte mit leckeren selbst gebackenen Kuchen. Insgesamt wurde ein guter Erlös erwirtschaftet. Dieser wird voraussichtlich in Laptopboxen, den Schüleraustausch und den Sport am Albert-Einstein-Gymnasium investiert. Außerdem wurden Spenden für die Flüchtlingshilfe abgegeben, die dem örtlichen Roten Kreuz weitergeleitet werden sollten. **Anja Kurth**, eine der Organisatorinnen, meinte, „wir hatten eine tolle Truppe aus Schülern als Helfer, sodass ein reibungsloser Ablauf ermöglicht wurde“. Die Lehrerinnen **Antje Zang** und **Sarah Schwarz** waren ebenfalls aktiv beim Basar dabei. Deutsch-Fachobfrau **Bettina Tovar-Luthin** konnte eine großzügige Buchspende für die Schulbücherei entgegennehmen.



Der Mastersrunderer vom Ruderverein Weser aus Hameln auf dem Main in Würzburg. Mit zwei Teams nahm der Hamelner Ruderverein an der Bocksbeutel-Langstreckenregatta teil.



Der Erlös vom Schülerbasar im AEG kommt Schulprojekten zugute und ein Teil der Flüchtlingshilfe.

► **Peter Wehrhahn** vom 1. Karate Dojo Hameln e. V. stellte sich im Oktober den Prüfern **Bernd Schäfer** und **Michael Lechte** (beide 6. Dan) zur Dan-Prüfung in Göttingen. Mit 70 Jahren war Peter Wehrhahn der älteste Prüfling im Feld und erlangte die höchste Graduierung des Tages, den 4. Dan. Peter Wehrhahn ist Gründungsmitglied des **Hamelner Karatevereins**, der im kommenden Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiern wird. Die Leistung von Peter Wehrhahn ist nicht hoch genug einzuschätzen. Sein Erfolg ist eine Bestätigung für seinen Trainingsfleiß, die Disziplin und seinen Ehrgeiz. Der Verein ist sehr stolz auf sein „Urgestein“. Mehr Infos unter www.karate-hameln.de.

► Die **Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hastenbeck** besichtigte in Munster in der Lüneburger Heide ein Panzermuseum. Nach einer zweistündigen Führung über das Gelände wurde über ältere und neuere Waffentechnik berichtet. Nachdenklich verließen die Teilnehmer aus Hastenbeck das Museum. Auf der Rückfahrt wurde ein Stopp in der Nähe vom Müden im Süden der Heide eingelegt. Ein kurzer Spaziergang durch die fast verblühte Heide zum Hermann Löns Gedenkstein lockerte die



Senioren der Freiwilligen Feuerwehr aus Hastenbeck besichtigten ein Panzermuseum in Munster und wanderten zum Hermann-Löns-Denkmal auf dem Wietzer Berg in der Südheide bei Müden.

Rückfahrt auf, berichtet **Friedhelm Henke**.

► Hildesheim war das Ziel der **Wandergruppe des Springer Landfrauenvereins** – diesmal mit „Öffis“. Ziel war der neu gestaltete Domhof und der Dom. Der Dom zeigte sich hell, lichtdurchflutet und einladend zurückgebaut in die Romanik. Im Altar der Krypta, der an die Wurzeln des Rosenstockes reicht, befindet sich das Gnadenbild der Gottesmutter mit der Silberkapsel und Gründungsreliquien von Ludwig dem Frommen. Am Josephinum vorbei verließen die Damen die Domstadt, um in der Neustadt das „Wernersche Haus“, ein gut erhaltenes Fachwerkgebäude zu sehen.

► Auf dem Sportplatz in Unsen haben 22 Mädchen und Jungen der **F-Jugend-Spielgemeinschaft von Grün-Weiß Süntel** und vom **FC Flegessen** mit **Pete**, der gerade ein freiwilliges soziales Jahr beim NFV in Barsinghausen absolviert, und **Jonas**, der Sportökonomie in Hamburg studiert, trainiert. Beide sind als Teamer mit dem DFB-Mobil an Schulen und in Sportvereinen und stellen abwechslungsreiche Trainingsmethoden vor. **Mika** ist ganz aufgeregt. Schnell sind Stangen, Hütchen und Minitore aufge-



Jonas und Pete, die jungen Teamer vom DFB-Team, geben den jungen Kickern aus Unsen und Flegessen viele interessante Tipps. Die Trainer der Spielgemeinschaft erfahren auch neue Methoden.



Zeitgleich sangen alle musikalischen Grundschulen ein Lied, mit dabei auch die Kids der Hamelner Basbergschule.



Springer Landfrauen besichtigen die renovierten Dom in Hildesheim.



In der Nils-Stensen-Schule erhielten die Erstklässler gelbe Sicherheitswesten. Die kommissarische Schulleiterin **Katrin Muschik** (hinten, v. li.) dankt Bürgermeisterin **Sylke Keil** und **Jens Meyer** für die Westen.

baut. Es ist gar nicht so leicht, den Ball eng am Fuß zu führen und gleichzeitig im Takt zu klatschen. Ebenso gewöhnungsbedürftig ist es für die sechs- bis achtjährigen Minikicker, wenn zum Tor gedribbelt statt geschossen werden soll. Keeper **Leo** hat gut zu tun. **Hanna** und **Mia** haben Durst vom vielen Laufen. Während **Clemens, Linus, Moritz** und **Marc** beim Spiel auf vier Tore das schnelle Umschaltspiel üben, informiert Teamer **Jonas** am Spielfeldrand die Vereinstrainer **Hendrik Smit** und **Ulrich Bittner** über Qualifizierungsmöglichkeiten für Übungsleiter. **Fabian** und **Paul** haben sich wehgetan, **Emily** hat aus Versehen auf **Timms** Fuß getreten. **Maksim** und **Jonas** liegen mal kurz am Boden, **Johanna** hat einen Ball an den Kopf bekommen. Als Höhepunkt wird zum Abschluss ein Turnier mit sechs Mannschaften gespielt: **Dion, Aled** und **Simon** halten sich in der Champions League und spielen nach dem Unentschieden im Finale den Sieger statt

per Elfmeterschießen mit Schein-Stein-Papier aus. Ob dieser Ansatz bald im DFB-Pokal Anwendung findet?

► Die **Auszubildenden der Stadtparkasse Hameln** haben eine Spendenaktion zugunsten des Naturschutzbundes (NABU) Hameln-Pyrmont organisiert. Für jedes im August und September eröffnete ePostfach wurden 50 Cent gespendet. Jetzt übergaben **Stephan Rohmann**, Pressesprecher der Stadtparkasse Hameln, und **Walter Kinast**, Abteilungsleiter Personalmanagement, sowie **Jörg Grabandt**, Leiter medialer Vertrieb, und die Auszubildenden den Scheck über insgesamt 222 Euro an **Günter Blötz**, Vertreter des NABU-Kreisverbandes Hameln-Pyrmont. Das Geld des eingesparten Papiers kommt dem NABU zugute.

► 18 Mädchen und Jungen der ersten Klasse der **Niels-Stensen-Schule** in Hameln freuten sich über ihre gelben **Sicherheitswesten**. Bürgermeisterin

Sylke Keil und **Jens Meyer**, Betriebsleiter der Deutschen Post DHL in Hameln, gaben den Schülern der katholischen Grundschule stellvertretend für alle Grundschulen in Hameln ein Paket mit den neuen Sicherheitswesten. Die kommissarische Schulleiterin **Katrin Muschik** dankte im Namen der Kinder und ihrer Eltern. Noch im Klassenzimmer wurden das Paket geöffnet und die Westen von den Kindern angezogen. Es folgte ein erster Test. Dazu wurde einfach die Deckenbeleuchtung ausgestellt. Zu Hause soll dann abends bei völliger Dunkelheit die Sicherheitsweste einem „Taschenlampentest“ unterzogen werden. Wichtig ist, dass die Kinder die Westen auch regelmäßig tragen. Hier sind die Eltern gefragt. Die Verteilung der Sicherheitswesten fand bereits zum sechsten Mal statt. Es ist eine Aktion der Stiftung „Gelber Engel“ des ADAC, der Bild-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“, des Westenherstellers LHD Group und der Deutschen Post DHL.

► Die **Basbergschule** feierte jetzt das vor zehn Jahren vom Kultusministerium Niedersachsen ins Leben gerufene Projekt „**musikalische Grundschule**“. Die Bertelsmann-Stiftung als Initiator hatte diese Schulen jetzt dazu aufgerufen, gemeinsam und zeitgleich mit allen 40000 Stimmen der musikalischen Grundschulen am Gründungstag um 10. 10 Uhr das Lied „Ich mach Musik den ganzen Tag“ zu singen. Niedersachsenweit gibt es 90 musikalische Grundschulen. Die Basbergschüler übten das Lied mithilfe einer Playbackversion und einer Power-Point-Darstellung auf Großleinwand, berichtet Schulleiterin **Harriet Oetke-Böhm**.



Ihre Gurtprüfungen meisterten Mitglieder vom Karate Dojo Hameln in Göttingen, mit dabei der 70-jährige Vereinsgründer Peter Wehrhahn (2. v. re.).



Azubis der Stadtparkasse geben den Scheck an den Günter Blötz, dem Vertreter des Kreisverbandes vom NABU. Mit dabei, Walter Kinast, Stephan Rohmann und Jörg Grabandt von der Stadtparkasse.